

Stellung heraus mit Verlusten beider Art.-Die Verluste sind z.Zt.überhaupt merklich.Und das Leben recht beschwerlich. Man spricht viel vom Rückzug auf die Dnjepr-Linie.- Zwei Tage mimte ich nebenbei Adjutant.Menge Arbeit solche 2 Posten.

### 3.IX!43

Schon 5 Tage sind wir nun in diesem Brückenkopf.Täglich wird das Feuer stärker und dichter.Man kann sich bald ausrechnen,wann der düstere Volltreffer auf unseren Bunker geht.-Täglich gibt es sehr ernste Situationen,sei es,daß der Russe an der Rollbahn hinter uns steht,sei es,er steht dicht vor unserer Feuerstellung, oder er bricht in die Flanken.Rückten wir ab,bräche der Brückenkopf.Infanterie schreit nur nach uns,wie nach der Artillerie .

Morgen wird der große russische Angriff erwartet. Was wird der Tag bringen?

### L:36 Gr.o1' Br: 49 Gr.39' Wald bei Rjabuchino,5.IX.43

Gestern kam der Angriff nicht,aber heute. 7 Uhr Trommelfeuer, 7.45 Uhr Angriff und Einbruch linke Flanke.Abteilung schießt, so lange sie kann.Stab Fahrzeuge weg,selbst zu Fuß.Der Russe erscheint 500 m über dem Ort Kononenkow,da können wir uns gerade noch verkrümeln.Ein Hin und Her zwischen Infanterie-Rgts.-Chef-Ständen,nochmal schießt die 7.Batterie,ziehen heraus,verstopfte Waldwege,Pak(russische)schießt rein,Granatwerfer,Ausfälle,Ausfälle und Durcheinander.-Wir sammeln nach sorgenvollem Anschuß durch Rgts.Kdr. in diesem hübschen Wäldchen.- Mit knapper Mühe der Einschließung entzogen.Aber Verluste! 3 Offiziere,5 Unteroffiziere und 10 Mann wandern ins Lazarett.-Und wieder Welle auf Welle russischer Schlachtflieger,Jäger,es ist ein Mord.- Nacht wieder im offenen Loch.

### L:36Gr.o2' Br:49 Gr.39' Borki,6.IX.43

2 Batterien vor,8.kann nicht mehr.-Gefechtsstand auf eine Höhe.Alle halbe Stunden auf Tauchstationen,,wieder Flieger,Flieger.Von rechts und links kommen Tatarennachrichten von Durchbrüchen und drohender Umklammerung.Wir sollen umbewaffnet werden und sehnen uns danach.Aber die Division will uns nicht hergeben.

Letzte Nacht war erster Reif.-Herrlich klarer Tag,doch man merkt,der Winter kommt.

### 7.IX!43

Im ganzen ein selten ruhiger Tag für uns.Ein Wetter wie Gold und fast nichts zu tun.

### L:36Gr.o1' Br: 49 Gr.39' Wald bei Rjabuchino 8.IX.43

Neues Gr.Rgt.bezog nachts Stellungen.Am frühen Morgen der Russe schon durch und mußte mit Mühe wieder herausgeschmissen werden.Stellungswechsel des Gefechtsstandes in einen der üblichen hübschen Eichenwälder.Mit der Zeit,in kurzer Zeit,rückt Iwan auch mit seinen schweren Waffen heran und stört uns den ganzen Tag.

Sonst geht's aber,und ich habe Zeit,an Hannchens Geburtstag nach Hause zu denken.

### 9.IX.43

Es ist 16.20 Uhr,und der Tag verlief im ganzem ruhig,abgesehen von der dusseligen,störenden Schießerei des Russen auf unseren Wald.Hinter dem stehen auch eigene Batterien,die auch ekligen Krach machen.Wie sind die Nerven doch schwach geworden.

Wir sollen heute noch zur Umbewaffnung herausgezogen werden. Eben schießt er wieder her,als wüßte er. Die ebenso stark gerupfte II.(wie wir) soll uns ablösen und kommt nach uns dran.